

MÜNCHNER THEORIEGESPRÄCHE 2014

Perspektiven gesellschaftlicher Selbstbeschreibungen

Der Lehrstuhl Prof. Nassehi am Institut für Soziologie der LMU lädt gemeinsam mit der Nemetschek Stiftung am 09. und 10. Januar 2014 zu den zweiten Münchner Theoriegesprächen sehr herzlich ein.

Zur Diskussion steht die Frage:

Welchen gesellschaftstheoretischen Status hat der Demokratiebegriff?

Donnerstag, 09.01.2014

ab 11:00 Uhr

Ankunft, Kaffee und Imbiss

Armin Nassehi (München)
12:00-13:00 Uhr

Begrüßung, Einführung in das Tagungsthema:
Der gesellschaftstheoretische Status des Demokratiebegriffs

Gesa Lindemann (Oldenburg)
13:00-14:00 Uhr

Die fehlschlagende Zivilisierung des Internets –
eine Bedrohung der Demokratie

14:00-14:30 Uhr

Kaffee

Hella von Unger (München)
14:30-15:30 Uhr

Demokratie in der Wissenschaft?

Irmhild Saake (München)
15:30-16:30 Uhr

Die Assoziation von Freien und Gleichen.
Gesellschaftstheoretische Perspektiven

16:30-17:00 Uhr

Kaffee

Jörn Lamla (Kassel)
17:00-18:00 Uhr

Demokratischer Experimentalismus – zur Gesellschafts-
theorie des älteren und neueren Pragmatismus

18:00-19:00 Uhr

Abendessen

Christoph Möllers (Berlin)
19:00-20:00 Uhr

Abweichung in der Demokratie

Freitag, 10.01.2014

Jasmin Siri (München)
9:00-10:00 Uhr

„Mehr Demokratie“ als Problem für den praktischen
Vollzug der Politik?

Werner Binder (Brünn)
10:00-11:00 Uhr

Die Sphäre der Zivilität. Zum Demokratiebegriff in der neueren
amerikanischen Kultursoziologie

11:00-11:30 Uhr

Kaffee

Anna Henkel (Oldenburg)
11:30-12:30 Uhr

Normativ verantwortungsfähige Bürger als fragile
Voraussetzung von Demokratie

12:30-13:30 Uhr

Mittagsimbiss

Joachim Renn (Münster)
13:30-15:00 Uhr

Zusammenschau und Abschlussdiskussion

Tagungsort: Carl Friedrich von Siemens Stiftung, Südliches Schloßrondell 23, 80638 München

